

Biotopname Erlenbruch an der B110 am Ortsausgang von Vilz		X		TK10 0 3 0 7 - 3 3 3 Biotop-Nr. 4 0 3 6 Anschluß in TK 			
Standort / Geologie vermoorte Senke in welliger Grundmoräne		X		Film-Nr. 1 3 1 Bild-Nr. 0 0 8 6			
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 3 0 0		Landkreis / Kreisfreie Stadt Bad Doberan		Gemeinde / Stadt Tessin, Stadt			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 09430		Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X		Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m 0 Luftbild-Nr. 1 3 1 Bild-Nr. 1 6 0 5			
1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat		Überlagerungscode U M V					
Vegetationseinheiten Sumpfschilf-Erlenbruch		Habitats + Strukturen H H S H Z R H A O H N N		Code W N R U M V			
Beschreibung / Besonderheiten Sumpfschilf-Erlenbruch in einer vermoorten Senke in welliger Grundmoräne an der B110 am Ortsausgang von Vilz. Es handelt sich hier um ein Schwingmoor auf einem verlandeten Kleingewässer. Die meisten Erlen wachsen randlich des nassen Bereichs, aber einige haben bereits die zentrale Fläche erobert. Die Erlen sind mittelalt und mehrstämmig. In der Krautschicht dominiert die Sumpf-Segge, so daß hier keine weiteren krautigen Pflanzen gefunden wurden. Leider wurde hier viel Müll abgelagert, der entfernt werden sollte.							
Wertbestimmende Kriterien <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> X Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittschnecken / Vernetzungsfunktion </td> </tr> </table>						X Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum	vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittschnecken / Vernetzungsfunktion
X Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum	vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittschnecken / Vernetzungsfunktion						
Gefährdung Y A W keine Gefährdung							
Empfehlung Müll entfernen							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 3 0 7 - 3 3 3 - 4 0 3 6															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm/Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										g Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g															Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtbrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
<i>Alnus glutinosa</i>	<i>Carex acutiformis</i>

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
<i>Betula pubescens</i>	<i>Fraxinus excelsior</i> <i>Sorbus aucuparia</i>

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 29.08.1997
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Nebelung-Kabelitz	Foto: 1 Folgeseiten: 0